



Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, gütigen Gatten, bzw. Vaters und Bruders, des Herrn

Professor Ernst Payer,

akad. Maler,

Mitglied der Genossenschaft bildender Künstler Wiens,

welcher Freitag, den 23. April 1937, um 4 Uhr früh, nach langem, schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 75. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Das Lebenswerk des stillen Künstlers hat manche äußere Würdigung erfahren.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird in der Halle I des Wiener Zentralfriedhofes (**Eingang 2. Tor links**) aufgebahrt, in der dortigen Kapelle am Dienstag, den 27. d. M., um 15¹⁰ Uhr feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Donnerstag, den 29. d. M., um 9¹⁵ Uhr in der Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus, IV, Karlsplatz gelesen werden.

Wien, den 24. April 1937.

III., Salesianergasse 10.

Architekt Dr. Ernst Payer

Cambrige, U. S. A.
als Sohn

Kristin Payer geb. Fillmore-Swain

als Schwiegertochter

Friederike Payer geb. Dubsy

als Gattin

Friede C. Payer

als Tochter

Georg Josef Payer

Kunstantiquar
als Bruder



An die Direktoren
der städtischen Sammlungen



I. Retzans